

## **Mit der Kevelaerbruderschaft unterwegs**

Bei der Kofferabgabe am Donnerstag morgen waren wir zunächst überrascht über die Menge und das Alter unserer Mitpilger. Wir hatten erwartet, dass nur ältere Menschen den Weg nach Kevelaer auf sich nehmen. Dass sich jedoch gleich 100 Pilger mit einem durchschnittlichen Alter von etwa 40 auf den Weg machten, hätten wir nicht gedacht.

Während der Wallfahrt taten wir uns mit dem Beten schwer, was von den Mitpilgern aber akzeptiert wurde. Für uns Jugendliche war ein extra Programm mit Impulsen vorbereitet, welches uns zum Nachdenken über unseren Glauben im positiven Sinne angeregt hat.

Dass wir bereits am ersten Tag unsere Füße merkten, kam für uns überraschend. Die Anstrengungen des Tages waren bei dem gemütlichen Zusammentreffen am Abend jedoch schnell vergessen.

Morgens früh ging es weiter für uns in Richtung Kevelaer, wo wir mit Gänsehaut in die Basilika einzogen. Höhepunkte während der Wallfahrt waren besonders die festliche Messe in Kevelaer, die abendliche Lichterandacht mit Prozession sowie das Zusammentreffen auf dem Pfarrfest in Bracht.

An die täglichen Mühen gewohnt, hat uns der Rückweg nichts mehr ausgemacht. Ergreifend war noch einmal der Einzug in Dremmen mit der feierlichen Schlussandacht, wo wir abermals die Fahnen tragen durften. Während der ganzen Wallfahrt hat uns das am ersten Tag überreichte Jugendwallfahrtskreuz begleitet und im Glauben gestärkt.

Abschließend kann man sagen, dass uns die gut organisierte Wallfahrt viele neue Erfahrungen vermittelt hat und wir dieses Erlebnis im nächsten Jahr gerne wiederholen werden.

Im Namen aller Jugendlichen möchten wir uns besonders bei den Spendern bedanken, die uns dieses Erlebnis ermöglicht haben.

Tobias Maibaum

Patrick Janowitz